

# Reisebericht Skandinavien



Reiseroute:



<b><u>1. Tag: Mo, 09.07.01</u></b>	<b>Maroldsweisach - Lübeck (Holstentor)</b>	<b>595 km</b>
<b><u>2. Tag: Di, 10.07.01</u></b>	<b>Lübeck - Kopenhagen (Fähre nach Dänemark, Halbinsel Mon)</b>	<b>294 km</b>
<b><u>3. Tag: Mi, 11.07.01</u></b>	<b>Kopenhagen (Stadtrundfahrt, Meerjungfrau)</b>	<b>0 km</b>
<b><u>4. Tag: Do, 12.07.01</u></b>	<b>Kopenhagen - Vimmerby (Öresundbrücke, Schweden)</b>	<b>494 km</b>

<b><u>5. Tag: Fr, 13.07.01</u></b>	Vimmerby - Stockholm (Astrid-Lindgren-Park)	300 km
<b><u>6. Tag: Sa, 14.07.01</u></b>	Stockholm (Auto aufgebrochen!)	0 km
<b><u>7. Tag: So, 15.07.01</u></b>	Stockholm (...warten auf Montag)	0 km
<b><u>8. Tag: Mo, 16.07.01</u></b>	Stockholm - Kapellskär (Stadtrundfahrt)	100 km
<b><u>9. Tag: Di, 17.07.01</u></b>	Kapellskär - Turku (Fähre nach Finland)	20 km
<b><u>10. Tag: Mi, 18.07.01</u></b>	Turku - Lahti (Helsinki, Skisprung-Schanzen von Lahti)	350 km
<b><u>11. Tag: Do, 19.07.01</u></b>	Lahti - Hyrynsalmi (1.000 Seen, Kirchenmuseum)	550 km
<b><u>12. Tag: Fr, 20.07.01</u></b>	Hyrynsalmi - Sodanklä (Rentiere, Polarkreis, Santa-Claus-Park)	500 km
<b><u>13. Tag: Sa, 21.07.01</u></b>	Sodanklä - Nordkap (Goldwaschen, Grenze nach Norwegen)	504 km
<b><u>14. Tag: So, 22.07.01</u></b>	Nordkap - Alta (Nordkap, Hammerfest)	428 km
<b><u>15. Tag: Mo, 23.07.01</u></b>	Alta - Tromso (Museum Polaris)	426 km
<b><u>16. Tag: Di, 24.07.01</u></b>	Tromso - Mo i Rana (E6-Fähre, Polarkreis)	690 km
<b><u>17. Tag: Mi, 25.07.01</u></b>	Mo i Rana - Trondheim (Wasserfälle)	491 km
<b><u>18. Tag: Do, 26.07.01</u></b>	Trondheim (Trondheim-Tage)	40 km
<b><u>19. Tag: Fr, 27.07.01</u></b>	Trondheim - Oslo (Lillehammer, Wikingerstadion)	529 km
<b><u>20. Tag: Sa, 28.07.01</u></b>	Oslo - Landskrona (Stadtrundfahrt, Grenze nach Schweden)	526 km
<b><u>21. Tag: So, 29.07.01</u></b>	Landskrona - Maroldsweisach (Öresundbrücke)	914 km

**[Reisebericht downloaden \(ohne Bilder - 40kb\)!](#)**



## Montag, 09.07.01 – 595 km (Maroldsweisach – Lübeck)

Um 10.30 Uhr starten wir mit vollbepacktem Auto (inkl. Campingausrüstung) in Maroldsweisach. Nachdem wir 1,5 Std. bei Hannover im Stau stecken, kommen wir um 18.00 Uhr in Lübeck, unserem ersten Etappenziel, an. Da wir unsere Ferienwohnung vorgebucht hatten, haben wir noch Zeit die Stadt anzuschauen. Von der Petrikirche aus hat man einen wunderbaren Ausblick auf die gesamte Stadt sowie dem berühmten Holstentor (alter 50,- DM Schein).





## Dienstag, 10.07.01 - 294 km (Lübeck – Kopenhagen)

Abfahrt um 10.30 Uhr Richtung Fehmarn (Fahrt über die Fehmarnsundbrücke). Um 12.15 Uhr setzen wir mit der Fähre (Skandlines, 88,- DM) nach Dänemark über. Die Überfahrt dauert ca. 45 Min., unser Schiff wird von Möwen begleitet. Die Verbindung zwischen Puttgarden und Rodbyhavn wird auch Vogelfluglinie genannt und ist die kürzeste zwischen Deutschland und Dänemark. Auf der Halbinsel Mon essen wir in einer einheimischen Wirtschaft. Um 16.30 Uhr kommen wir in Kopenhagen an. Im Touristikbüro buchen wir gleich eine Stadtrundfahrt für den nächsten Tag und versuchen eine Unterkunft zu bekommen. Da alles ausgebucht oder sehr teuer ist, fahren wir auf einen Campingplatz mitten in Kopenhagen und verbringen die Nacht im Zelt.





## Mittwoch, 11.07.01 - 0 km (Kopenhagen)

Mit der Buslinie 11 fahren wir vom Campingplatz um 11.00 Uhr zum "Rathuspladsen" im Zentrum der Stadt, den Startplatz für die Stadtrundfahrt. Vorher machen wir Frühstück im Mac und schauen uns noch das "Belive it, or not"-Museum an. Kurz nach 13.00 Uhr sitzen wir im Bus, in dem die am Vortag gebuchte "große deutsche Stadtrundfahrt" für 360 DKR (ca. 90 DM für 2 Personen) beginnen soll. Kurz nach Beginn stellen wir fest, daß wir irgendwie reingelegt wurden und die Übersetzerin nur italienisch und englisch kann. Da es aber nur 3 (!) Teilnehmer gibt (wir zwei und ein älterer Mann aus Uruguay), haben wir die Möglichkeit genauer nachzufragen und bekommen doch noch einiges mit. Während der 2,5-stündigen Stadtrundfahrt sehen wir unter anderem den Tivoli, den Hafen und die bekannte Meerjungfrau. Danach geht es zurück zum Campingplatz, wo wir uns wie gestern ein leckeres Abendessen zubereiten: Gebrillte Wiener, Zwiebeln und Brot.







## Donnerstag, 12.07.01 - 494 km (Kopenhagen – Vimmerby)

Um 9.30 Uhr verlassen wir den Campingplatz Richtung Schweden. Über die Öresundbrücke (60,- DM Gebühr) kommen wir direkt von Kopenhagen nach Malmö. Die Öresundbrücke wurde im Juli 2000 fertiggestellt und ist 18 km lang (Tunnel und Brücke). Man fährt praktisch direkt übers Wasser; es ist sehr windig. Wir fahren die E22 Richtung Kalmar und lassen uns in Vimmerby (45qm Apartment für 330 SKR = 73 DM) nieder. Vimmerby ist die Geburtsstadt von Astrid Lindgren, am Marktplatz steht der Limonadenbaum aus Pippi Langstrumpf. Wir waren heute 7,5 Stunden unterwegs (inkl. Mittagspause). In Schweden darf man auf Autobahnen max. 110 km/h und auf Landstraßen max. 90 km/h fahren. Heute sind wir auch den ersten "Vorsicht Elch"-Schildern begegnet.





## Freitag, 13.07.01 - 300 km (Vimmerby – Stockholm)

Um 10.00 Uhr besuchen wir den Astrid-Lindgren-Park in Vimmerby. Eintritt: 100 SKR = ca. 22 DM für 2 Personen. Wir schauen uns zuerst eine Ausstellung über Astrid Lindgren an. Danach treffen wir im Park lauter "alte Bekannte" wie Pippi Langstrumpf und Michel aus Löneberga. Jung und Alt sind begeistert, die Aufführungen sind allerdings in schwedisch.

Um 12.15 Uhr starten wir in Richtung Stockholm, das wir um 16.00 Uhr erreichen. Im Centralstation (Zentralbahnhof) an der Touristikinfo erkundigen wir uns wegen einer Übernachtungsmöglichkeit.

Fürs Hotel müssen wir 170 DM berappen, bei Viking Lines reservieren wir auch gleich noch eine Überfahrt nach Helsinki für den nächsten Tag (Auto + 2 Pers. + Kabine = 1995 SKR ca. 440 DM). Bis wir letztendlich unser Hotel finden kostet es uns noch einiges an Zeit und Nerven, da die Straßenführung in Stockholm ziemlich "chaotisch" ist (viele Einbahnstraßen).







## Samstag, 14.07.01 - 0 km (Stockholm)

Wir stehen um 8.00 Uhr auf und wollen zuerst unsere Koffer zum Auto bringen um anschließend zu frühstücken. Als wir am Auto ankommen schaut der Inhalt etwas durcheinander gewühlt aus. Ein Blick zur Seite genügt und wir müssen zu unserem Entsetzen feststellen, daß die hintere rechte Seitenscheibe eingeschlagen wurde.

Bei steigendem Puls und Blutdruck wird uns klar, daß wir Opfer eines typischen Touri-Raubes wurden. Unter anderem fehlte meine Videokamera (unglücklicherweise im Auto gelassen), ein Campingtisch, Filme, Jacken, Pullover, Autotelefon, Zigaretten, ein Fernglas, unser geliebtes Trivial Pursuit, ein Kartenspiel, 10 Dosen Bier, 3 Flaschen Wein und 2 Decken!

Also, zuerst Polizei verständigt, die dann auch gleich kam und den Raub/Einbruch aufnahm und uns zur Klärung weiterer Fragen an die deutsche Botschaft verwies. Im Hotel haben wir zuerst noch unsere Überfahrt nach Helsinki storniert und uns bei der deutschen Botschaft nach Reparaturmöglichkeiten für unsere Scheibe erkundigt.

Nachdem wir unser komplettes Auto von den zig Glassplittern gereinigt hatten sind wir zu einem Campingplatz in Stockholm gefahren um bis Montag zu warten um unsere Scheibe reparieren zu lassen.





## Sonntag, 15.07.01 - 0 km (Stockholm)

Da wir heute absolut nichts unternehmen können und wegen der kaputten Scheibe auf unser Auto aufpassen müssen, verbringen wir den ganzen Tag auf dem Campingplatz. Wir nutzen die Zeit zum Wäsche waschen.





## Montag, 16.07.01 - 100 km (Stockholm – Kapellskär)

Nach dem Frühstück (um 9.00 Uhr) verlassen wir den Campingplatz und fahren zur Werkstatt "Carglass", die bis 14.00 Uhr unsere Scheibe repariert. Um die Zeit zu nutzen, fahren wir mit der U-Bahn ins Zentrum, buchen bei Viking Lines eine Überfahrt nach Finnland und machen eine Stadtrundfahrt durch Stockholm mit einem Caprio-Sightseeing-Bus (30,- DM je Person).

Um 14.00 Uhr holen wir unser repariertes Auto ab (ca. 500,- DM für Reparatur und Scheibe) und fahren ca. 100 km auf der E18, nördlich nach Kapellskär, von wo aus die Fähre nach Turku am nächsten Tag starten soll. Da wir ja tagsüber keine Kabine benötigen, ist die Überfahrt von hier aus wesentlich billiger, als die vor drei Tagen gebuchte Überfahrt von Stockholm aus. Preis: 100 DM für 2 Pers. + Auto. Wir übernachten in einer Hütte am Campingplatz.





## Dienstag, 17.07.01 - 20 km (Kapellskär – Turku)

Pünktlich um 10.30 Uhr stehen wir mit unserem Auto in der Schlange vor dem Schiff. Die "Rosella" faßt 1.700 Mann, 320 Autos und hat 1.184 Betten. Das Schiff ist einfach riesig, es gibt ein Café, einen Pub, eine Disco, Konferenzräume, ein Live-Band spielt, Tax-Free-Shops usw. Um 11.30 Uhr legen wir ab und um 15.00 Uhr (= finnische Zeit = + 1 Std.) sind wir bei der Insel Mariehamn angekommen.

Nach 10 Min. Aufenthalt fahren wir an 100ten kleinen Inseln vorbei und kommen um 21.15 Uhr in Turku an. Da keine Blockhäuschen mehr frei sind, müssen wir heute wieder mal unser Zelt aufbauen.





## Mittwoch, 18.07.01 - 350 km (Turku – Lahti)

Wir starten um ca. 11.30 Uhr nach Helsinki. Die Entfernung zw. Turku (= alte Hauptstadt von Finnland) und Helsinki beträgt ca. 180 km. Unterwegs sehen wir die ersten Wegweiser nach St. Petersburg/Russland (ca. 300 km). Um 14.00 Uhr treffen wir am Hauptbahnhof ein um über die Touristikinfo eine Stadtrundfahrt zu buchen. Da wir für den heutigen Tag keine mehr bekommen, empfiehlt uns die Touristikinfo die Straßenbahn "T3" zu nehmen, da diese an einigen Sehenswürdigkeiten vorbeifährt. Die Fahrt durch Helsinki dauert ca. 2 Std., danach fahren wir weiter Richtung Norden bis nach Lahti (Austragungsort der Nordischen Ski-Weltmeisterschaft im Feb. 2001), wo wir uns drei riesige Schanzen anschauen und danach wieder campen. Heute ist es sehr heiß und schwül.







## Donnerstag, 19.07.01 - 550 km (Lahti – Hyrynsalmi)

In der Nacht haben wir ein fürchterliches Gewitter, das mehrere Stunden anhält. Es blitzt, donnert und regnet in Strömen, es ist sehr ungemütlich im Zelt. Um 11.15 Uhr fahren wir weiter auf der E75 über Jyväskylä auf die E63 nach Kupio, wo wir ein orthodoxes Kirchenmuseum (Ikone, Grale usw.) besichtigen. Danach fahren wir noch ca. 200 km über Kajaani nach Hyrynsalmi. Unterwegs haben wir Probleme mit unserem Reifen, die Radmuttern hatten sich gelockert. Diesmal landen wir auf einem Super-Campingplatz der direkt an einem See liegt, ziemlich neu und sehr gut angelegt ist. Die Blockhütte kostet nur 100 FM (ca. 33 DM).





## Freitag, 20.07.01 - 500 km (Hyrynsalmi – Sodanklä)

Heute geht es die E63 weiter nördlich nach Kuusamo. Wir biegen auf die 81 nach Rovaniemi, wo wir unterwegs auch die ersten Rentiere zu sehen bekommen. Die Tiere sind ganz zahm und spazieren auf der Fahrbahn entlang. Zur Info: In Lappland gibt es genauso viele Rentiere wie Menschen (200.000).

Rovaniemi, die Hauptstadt von Lappland, liegt genau am Polarkreis (= der Kreis, bei dem die Sonne mind. 1 Tag lang im Sommer nicht untergeht). Im Santa-Claus-Park, der komplett unterirdisch in Fels gehauen ist, besuchen wir unter anderem den Nikolaus, der hier ganzjährig zur Verfügung steht. Eintritt: 40,- DM pro Person.

Um 18.00 Uhr fahren wir noch ca. eine Stunde bis Sodankylä, wo wir uns wieder eine Blockhütte gönnen. Tip: Je nördlicher man in Finnland kommt, desto mehr Stechmücken gibt es (Tanja ist schon ganz verzweifelt)!







## Samstag, 21.07.01 - 504 km (Sodanklä – Nordkap)

Die letzte Nacht war es zwar kälter als sonst, jedoch ging die Sonne erst so um 23.30 Uhr unter. Dunkel wurde es aber die ganze Nacht überhaupt nicht! Um 11.30 Uhr fahren wir ca. 1 Std. die E75 nach Tankavaara. Hier versuchen wir unser Glück beim Goldwaschen (Eintritt: 120 FM = 40 DM für 2 Personen) was sehr viel Spaß macht. Anschließend besichtigen wir noch das Goldwäschermuseum.

Weiter geht's über Ivalo, vorbei an Inari auf die 92 Richtung Norwegen. Bei schlechter werdenden Straßenverhältnissen überqueren wir bei Karigasniemi die Grenze und fahren auf die E6 weiter Richtung Nordkap. Die ewigen Wälder Finnlands sind mittlerweile verschwunden, die Landschaft wird sehr bergig. Ca. 80 km vor dem Nordkap kommen wir in einer Hütte unter. Es ist sehr kalt und der Wind peitscht uns ins Gesicht. Wir gehen essen und bezahlen dabei für ein 0,33 l Bier satte 10,- DM!







## Sonntag, 22.07.01 - 428 km (Nordkap – Alta)

Vormittags fahren wir die restlichen 80 km zum Nordkap. Wir müssen ziemlich tief in die Tasche greifen: Erst Maut für Tunnel 40,- DM, dann Eintritt am Nordkap 50,- DM je Person und auf dem Rückweg wieder(!) Maut 40,- DM (es gibt nur eine Straße zum Nordkap). Am Nordkap machen wir ein paar Fotos und schauen uns den 17 min Film an. Ansonsten genießen wir noch die Aussicht und fahren nach einer dreiviertel Stunde wieder südlich nach Hammerfest (= nördlichste Stadt der Welt). Am Abend erreichen wir noch das ca. 160 km entfernte Alta. Am Nordkap hatten wir zeitweise nur noch 5 Grad.







## Montag, 23.07.01 - 426 km (Alta – Tromso)

Heute fahren wir weiter südlich auf der E6 und biegen nach Tromso ab. Tromso ist die größte Stadt Nordnorwegens, hat einen südlichen Flair und liegt auf einer Insel, die über eine 1.016 m lange Brücke zu erreichen ist. Wir schauen uns Polaris, ein Museum über die Eismeergrenze an. Neben einem Film kann man auch echte Seelöwen anschauen. Außerdem wird einiges über die Polarexpeditionen gezeigt, die meist von Tromso aus starten. Die Nacht verbringen wir im Zelt. Zum Abendessen gibts Dosennahrung und Dosenbier (0,5l Dose - 7 DM).





## Dienstag, 24.07.01 - 690 km (Tromsø – Mo i Rana)

Wir starten früh um 9.00 Uhr und fahren auf der E6 weiter nach Süden bei Narvik vorbei. Bei Skarberget müssen wir mit einer Fähre nach Bognes übersetzen (gehört zur E6!), Preis ca. 25 DM. Zwischendurch sehen wir den ersten Wegweiser mit "Trondheim - 922 km"! Wir überqueren den Polarkreis und lassen uns bei Mo i Rana nieder. Fahrtzeit heute ca. 12 Std. (inkl. Pausen und Fähre). Gemeisterte Tunnel: 22! Nachts regnet es wieder.





## Mittwoch, 25.07.01 - 491 km (Mo i Rana – Trondheim)

Wir schlängeln uns die E6 weiter nach Süden, bis nach Trondheim. Unterwegs halten wir bei einem der vielzähligen Wasserfälle und machen ein paar Bilder. Bei Trondheim müssen wir für das Passieren 2 längerer Tunnels 10,- DM Maut bezahlen. Wir mieten uns auf einem Campingplatz ein kleineres Häuschen für 320 FM (80 DM pro Nacht) für 2 Nächte.





## Donnerstag, 26.07.01 - 40 km (Trondheim)

Heute legen wir einen Tag Fahr-Pause ein und schauen uns Trondheim an. In der Fußgängerzone des schönen Städtchens spielten zum Beginn der Trondheim-Tage eine schottische Musikschule mit Dudelsäcken und Trommeln. Wir nutzen die restliche Zeit des Tages um die Wäsche zu waschen und das Auto wieder mal neu einzuräumen. Am Abend wird wieder gegrillt.





## Freitag, 27.07.01 - 529 km (Trondheim – Oslo)

Heute legen wir die Strecke zw. Trondheim und Oslo zurück. Zwischendurch kommen wir bei der Olympiastadt von 1994, Lillehammer, vorbei. Ein paar Kilometer weiter (in Hamar) steht auch das berühmte Wikingerstadion. Bei Eckeberg-Camping lassen wir uns nieder und haben einen wunderschönen Ausblick auf das im Tal liegende Oslo. Nach einer Runde Minigolf verkriechen wir uns im Zelt.





## Samstag, 28.07.01 - 526 km (Oslo – Landskrona)

Nachdem wir uns geduscht und unser Zelt abgebaut haben, fahren wir mit dem Bus ins 2,5 km entfernte Zentrum von Oslo. Der Sightseeingbus startet am Rathausplatz, die Fahrt dauert ca. 2 Std. und kostet 160 NRK, ca. 40 DM je Person. danach fahren wir noch 526 km bis nach Landskrona, ca. 40 km vor Malmö und verbringen die Nacht im Zelt.





## Sonntag, 29.07.01 - 914 km (Landskrona – Maroldsweisach)

Um 10.00 Uhr starten wir Richtung Maroldsweisach. Wir überqueren die Öresundbrücke von Malmö nach Kopenhagen. Danach gehts ca. 150 km durch Dänemark auf die Fähre nach Puttgarden. Um ca. 20.00 Uhr kommen wir daheim an.

